



Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (im Folgenden „AGB“ genannt) regeln die Bedingungen der von der **Cakebox Kft.** (H-6000 Kecskemét, Matkói út 101.; Registergericht: hauptstädtischer Gerichtshof; cg: 03-09-133956; im Folgenden „Dienstleistungsunternehmen“ genannt) betriebenen Website <https://suessburg.at/> (im Folgenden als „Website“ bezeichnet), die Bedingungen für die Nutzung der auf der Website (im Folgenden als „Website“ bezeichnet) verfügbaren Online-Dienste (im Folgenden als „Dienst“ bezeichnet) durch Kunden (im Folgenden als „Kunde“ bezeichnet), die damit verbundenen wesentlichen Umstände sowie die Rechte und Pflichten des Kunden.
2. Voraussetzung für die Nutzung des Dienstes ist die Akzeptanz der AGB, die vom Kunden bei der Nutzung des Dienstes auf der Website ausdrücklich akzeptiert werden muss. Durch die Nutzung des Dienstes akzeptiert der Kunde die vorliegenden AGB und die Datenschutzbestimmungen des Dienstleistungsunternehmens und ist an diese gebunden.
3. Dieses Dokument wird nicht abgelegt, liegt in elektronischer Form vor, ist in deutscher Sprache verfasst und stellt keinen schriftlichen Vertrag dar.
4. Diese AGB gelten für alle Dienstleistungen des elektronischen Geschäftsverkehrs, die in Ungarn über die Website erbracht werden. Die Nutzung des auf der Website angebotenen Dienstes und die Regeln für die Erbringung des Dienstes unterliegen der RICHTLINIE Nr. 2000/31/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 8. Juni 2000 über bestimmte rechtliche Aspekte der Dienste der Informationsgesellschaft, insbesondere des elektronischen Geschäftsverkehrs, im Binnenmarkt („Richtlinie über den elektronischen Geschäftsverkehr“) und den zu ihrer Umsetzung erlassenen Rechtsvorschriften.
5. Für alle in diesen AGB nicht geregelten Fragen und für die Auslegung dieser AGB gilt österreichisches Recht, insbesondere die einschlägigen Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches. Die Parteien sind an die Bestimmungen des geltenden Rechts gebunden, die für alle Parteien verbindlich sind, ohne dass es einer besonderen Vereinbarung bedarf.
6. Nach der Registrierung über die Website kann der Kunde dem Dienstleistungsunternehmen individuelle Bestellungen für die Zubereitung von Produkten erteilen, die vom Dienstleistungsunternehmen oder seinem Subunternehmer an die Wohnung des Kunden geliefert werden, oder, wenn der Kunde das Produkt persönlich abholen möchte, kann der Kunde das Produkt beim Dienstleistungsunternehmen abholen. Neben registrierten Nutzern ermöglicht die Website auch, Einzelbestellungen aufzugeben, die im Falle eines einmaligen Kaufs die für die Erfüllung erforderlichen Daten bei der Aufgabe der Bestellung angeben.

7. Mit den ausdrücklichen gegenseitigen Erklärungen, die nach der Annahme der Allgemeinen Geschäftsbedingungen abgegeben werden, kommt ein Online-Werkvertrag zwischen dem Kunden und dem Dienstleistungsunternehmen zustande.
8. Das Dienstleistungsunternehmen veröffentlicht den Text dieser AGB in der jeweils gültigen Fassung auf seiner Website und stellt ihn dem Kunden zum Download zur Verfügung. Das Dienstleistungsunternehmen behält sich das Recht vor, diese AGB einseitig zu ändern. Die Änderung tritt 8 Tage nach ihrer Veröffentlichung auf der Website in Kraft.
9. Die folgenden Begriffe haben in diesen AGB die folgende Bedeutung:

Dienstleistungsunternehmen: die Cakebox Kft., vertreten durch die Person, die aufgrund eines Mandats oder einer Vollmacht in ihrem Namen handeln kann, gemäß den Regeln des Zivilrechts und den Statuten oder internen Regelungen der Cakebox Kft.

Süßburg/Website: die vom Dienstleistungsunternehmen unter der Domain www.suessburg.at in ungarischer und englischer Sprache betriebene Online-Plattform, auf der die Partner ihre Produkte und Dienstleistungen veröffentlichen können und über die die Kunden die Produkte und Dienstleistungen der Partner bestellen können, und die auch die nationale Marke des Dienstleistungsunternehmens als Eigentümer des rechtmäßigen Eigentümers der Sweet City mit einer bunten Illustration darstellen kann.

Produkt: das von den Partnern zubereitete Lebensmittelprodukt, dessen Foto, Beschreibung und Zutaten vom Dienstleistungsunternehmen auf der Website veröffentlicht werden. Darüber hinaus werden auf der Website Produkte und Dienstleistungen zum Verkauf angeboten:

- bewegliche körperliche Gegenstände, einschließlich Wasser, Gas und Elektrizität, die in Behältern, Flaschen oder anderen begrenzten Mengen oder Kapazitäten aufbewahrt werden, und
- eine bewegliche Ware, die digitale Inhalte oder einen digitalen Dienst enthält oder mit diesen in einer Weise verbunden ist, dass die Ware ohne die betreffenden digitalen Inhalte oder den digitalen Dienst nicht in der Lage wäre, ihre Funktionen zu erfüllen (im Folgenden „Waren mit digitalen Elementen“)

Kunde/Nutzer: der Kunde, der über den Dienstleistungsunternehmen ein Produkt bei einem Partner seiner Wahl bestellt und dabei die auf der Website angebotene IT-Unterstützung nutzt. Alkoholische Getränke dürfen nur an Kunden über 18 Jahren verkauft werden!

Partner: ein auf der Website registriertes und vom Dienstleistungsunternehmen akzeptiertes Unternehmen, das über alle Genehmigungen verfügt und sich verpflichtet, die von den Kunden aus dem auf der Website hochgeladenen Angebot bestellten Produkte innerhalb der Frist gemäß den Bestimmungen der geltenden AGB und des Vertrags herzustellen.

Zahlungssystem: ein vom Emittenten eingerichtetes und betriebenes serverbasiertes E-Geld-System und die vom Emittenten erbrachte E-Geld-Dienstleistung. Online-Kreditkartenzahlungen werden über getätigt. Die Kreditkartendaten werden nicht an den Händler übermittelt.

Ständiges Angebot: eine vom Partner definierte Liste von Produkten, die der Partner im Falle einer vom Kunden erteilten Bestellung bereit und in der Lage ist, innerhalb des auf der Website angegebenen Zeitraums zu produzieren, vorausgesetzt, die Bestellung wurde vom Kunden erteilt.

Registrierung, persönliches Konto

10. Wenn jemand eine Bestellung für die Herstellung eines der auf der Website aufgeführten Produkte aufgeben möchte, kann er sich auf der Website als Kunde registrieren lassen und ein persönliches, durch einen Benutzernamen und ein Passwort geschütztes Konto im Registrierungsbereich der Website einrichten. Eine Registrierung ist nicht erforderlich, um eine Bestellung aufzugeben.
11. Bei der Registrierung muss der Kunde die folgenden persönlichen Daten und Kontaktinformationen angeben: Name, Benutzername, Passwort, Telefonnummer, E-Mail-Adresse. Die Bestätigung der Anmeldung erfolgt durch das Dienstleistungsunternehmen per E-Mail an die vom Kunden angegebene E-Mail-Adresse.
12. Die bei der Registrierung hochgeladenen persönlichen Daten werden im persönlichen Konto des Kunden gespeichert, das durch einen vom Kunden erstellten Benutzernamen und ein Passwort geschützt ist. Der Kunde ist verpflichtet, sein Passwort und seinen Benutzernamen vertraulich zu behandeln, und das Dienstleistungsunternehmen haftet nicht für Datenverluste, unbefugte Nutzung von Daten oder unbefugten Zugang zu den persönlichen Daten des Kunden, die sich daraus ergeben, dass der Kunde nicht alle erforderlichen Maßnahmen ergreift, um seinen Benutzernamen und sein Passwort geheim zu halten.
13. Die Anmeldung bzw. deren Bestätigung durch das Dienstleistungsunternehmen stellt nicht automatisch den Abschluss eines Vertrages mit dem Dienstleistungsunternehmen oder den Partnern dar, sondern ist lediglich eine notwendige Vorbereitung des Kunden auf den Vertragsabschluss.

Erstellung und Änderung des Auftrags, Vertrags

14. Der Kunde kann auf elektronischem Wege über die Website eine Bestellung für die auf der Website angegebenen Produkte aufgeben, indem er auf die Symbole mit Bildern oder Text für das Produkt seiner Wahl klickt. Wenn der Kunde auf das Produkt seiner Wahl klickt, kann er Bilder mit höherer Auflösung und eine detailliertere Beschreibung des Produkts einsehen, die Menge (Gewicht, Stückzahl, Anzahl der Scheiben usw.) und das gewünschte Lieferdatum angeben. Nachdem Sie auf die Schaltfläche „Bestellen“

geklickt haben, können Sie auf der Seite für die Online-Zahlung Ihre Kreditkartendaten sowie Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort eingeben, falls Sie diese haben. Bei der Zahlung per Nachnahme (Bargeld oder Kreditkarte) muss nur die Schaltfläche „Abschließen“ gedrückt werden.

Wenn der Kunde noch kein persönliches Konto auf der Website erstellt hat (d.h. nicht registriert ist), muss er bei der Bestellung seinen Namen, seine Telefonnummer und seine E-Mail-Adresse angeben, und wenn das Produkt für die Lieferung nach Hause bestellt wird, auch die Lieferadresse.

15. Der Kunde ist allein verantwortlich für die Richtigkeit, Wahrhaftigkeit und Genauigkeit der von ihm bei der Registrierung oder bei der Bestellung angegebenen Daten. Weder das Dienstleistungsunternehmen noch die Partner haften oder sind verantwortlich für die Ungenauigkeit oder Unwahrhaftigkeit der vom Kunden gelieferten Daten oder für den Verlust von Rechten, Schäden, immaterielle Schäden oder zusätzliche Kosten, die sich daraus ergeben, unabhängig von der Ursache (Kosten, Strafen, Gebühren usw.). Wenn also der Kunde die Lieferadresse nicht mit ausreichender Genauigkeit angegeben hat oder wenn sie nicht mit der Adresse übereinstimmt, die mit handelsüblicher Navigationssoftware ermittelt werden kann, und das Dienstleistungsunternehmen die Lieferadresse folglich nicht finden kann, oder wenn der Kunde oder sein bevollmächtigter Vertreter zum angegebenen Zeitpunkt nicht an der Lieferadresse anwesend ist, stellt die Nichtlieferung oder die verspätete Lieferung des Produkts keine Vertragsverletzung seitens des Dienstleistungsunternehmens dar.
16. Die Bestellung wird durch Anklicken des Zahlungssymbols auf der Website und durch Akzeptieren der auf der Website angegebenen aktuellen AGB abgeschlossen.
17. Wenn der Kunde ein Produkt aus dem ständigen Angebot bestellt, kann die Lieferzeit in der Bestellung nur 24 Stunden nach der Bestellung festgelegt werden, außer bei bestimmten Produkten, bei denen eine kürzere Lieferzeit als 24 Stunden möglich ist. Wenn der Kunde ein Produkt aus dem aktuellen Angebot des Dienstleistungsunternehmens bestellt, kann die Lieferzeit in der Bestellung nur 3 Stunden nach der Bestellung festgelegt werden.
18. Nach Abschluss der Bestellung leitet die Website den Kunden automatisch auf die Website der aktuellen Zahlungsplattform weiter, wenn er sich für die Zahlung per Kreditkarte entscheidet. Die Zahlung des Produktpreises erfolgt über das System, daher akzeptiert der Kunde ausdrücklich, dass das Dienstleistungsunternehmen den Betrag, der dem Produktpreis entspricht, auf dem Bankkonto des Kunden unter Verwendung der oben genannten elektronischen Zahlungssysteme sperrt. Mit der Sperrung des Betrags, der dem Preis des Produkts entspricht, wie oben beschrieben, gilt die Bestellung als abgeschlossen. Im Falle der Nachnahme (Bargeld oder Kreditkarte) kann der Kunde an den vom Dienstleistungsunternehmen angegebenen Abholstellen oder im Falle der Hauszustellung beim Kurier bezahlen.

19. Der Kunde ist verpflichtet, den Preis des Produkts im Voraus zu bezahlen, wenn er sich für die Online-Zahlung entscheidet. In allen Fällen ist der Preis des Produkts der zum Zeitpunkt der Bestellung auf der Website angegebene Preis, zuzüglich der Lieferkosten, die der Kunde in EUR zu zahlen hat. Der Preis des Produkts ist der Bruttopreis und schließt den Preis für die Zubereitung des Produkts ein. Verpackungs- und Lieferkosten sind nicht im Preis des Produkts enthalten.
20. Wenn der Kunde aus dem ständigen Angebot bestellt hat, ist das Dienstleistungsunternehmen berechtigt, sich zu verpflichten, das Produkt für einen anderen als den gewünschten Liefertermin vorzubereiten. Wenn der Kunde mit der geänderten Lieferzeit nicht einverstanden ist, kann er die Bestellung stornieren oder ein anderes Produkt bestellen. Das Dienstleistungsunternehmen ist berechtigt, die Bestellung nicht anzunehmen. In diesem Fall wird der Dienstleistungsunternehmen den Kunden innerhalb von maximal 2 Stunden per E-Mail benachrichtigen.
21. Nimmt das Dienstleistungsunternehmen die Bestellung des Kunden unverändert an und teilt er dies dem Kunden per E-Mail mit, so kommt zwischen dem Kunden und dem Dienstleistungsunternehmen zum Zeitpunkt der Übermittlung der Annahmeerklärung ein individueller Werkvertrag (im Folgenden „Werkvertrag“ genannt) über die Herstellung des/der bestellten Produkts/Produkte zustande. Der Vertrag des Auftragnehmers kann nicht heruntergeladen werden, wird nicht archiviert und verweist nicht auf einen Verhaltenskodex.
22. Kommt ein Vertrag auf der Grundlage einer Bestellung des Kunden zustande, vergibt das Dienstleistungsunternehmen automatisch eine Identifikationsnummer für die Bestellung. Die Identifikationsnummer identifiziert den Auftrag und das bestellte Produkt während der Ausführung.
23. Im Streitfall gilt als Datum des Vertragsabschlusses das Datum, an dem das Dienstleistungsunternehmen eine automatische elektronische Annahmeerklärung an die vom Kunden angegebene E-Mail-Adresse sendet, unabhängig davon, wann der Kunde von der Erklärung Kenntnis erlangt hat oder ob er von ihr Kenntnis erlangt hat.
24. Als Ort des Abschlusses des Werkvertrags gilt in jedem Fall der Sitz des Dienstleistungsunternehmens.
25. Erfüllungsort des Vertrages ist in jedem Fall die vom Kunden angegebene Lieferanschrift oder bei persönlicher Zustellung die Anschrift der angegebenen Lieferstelle. Der Kunde kann die Lieferadresse innerhalb von 16 Stunden nach der Bestellung ändern, indem er eine elektronische Nachricht über sein persönliches Konto schickt.
26. Der Vertrag hat eine feste Laufzeit bis zu seinem Abschluss.
27. Der Kunde kann jederzeit von der Bestellung zurücktreten, indem er eine E-Mail über sein persönliches Konto oder über die bei der Bestellung angegebene E-Mail-Adresse schickt,

vorbehaltlich der folgenden Rechtsfolgen. Wenn der Kunde

- mindestens 72 Stunden vor dem Liefertermin vom Vertrag zurücktritt, wird dem Kunden der gezahlte Preis zurückerstattet und das bestellte Produkt wird nicht hergestellt oder geliefert,
- 48-72 Stunden vor dem Liefertermin vom Vertrag zurücktritt, werden dem Kunden 50 % des gezahlten Preises zurückerstattet, die restlichen 50 % werden dem Dienstleistungsunternehmen als Vertragsstrafe zurückerstattet, und das bestellte Produkt wird nicht geliefert,
- weniger als 48 Stunden vor dem Liefertermin, wird dem Kunden der gezahlte Preis nicht zurückerstattet und das Produkt wird vom Dienstleistungsunternehmen auf Wunsch des Kunden geliefert.

Lieferung, Verpackung, Rechnung

28. Das Dienstleistungsunternehmen sorgt für die Lieferung und Verpackung der Produkte an den Kunden an der vom Kunden bei der Bestellung angegebenen Lieferadresse innerhalb der vom Kunden festgelegten und vom Dienstleistungsunternehmen akzeptierten Lieferfrist.
29. Je nach Beschaffenheit des/der bestellten Produkte(s) verpackt das Dienstleistungsunternehmen das/die bestellte(n) Produkt(e) in einer für die Größe des Produkts geeigneten Lebensmittel-Lieferkiste aus Papier mit dem Markenzeichen „Süßburg“ oder in einer für die Lieferung von Lebensmitteln geeigneten Holzkiste und liefert sie an die vom Kunden angegebene Lieferadresse, so dass das Produkt innerhalb der vereinbarten Lieferfrist zugestellt wird.
30. Der Kunde ist verpflichtet, das Produkt persönlich oder durch einen Bevollmächtigten beim Vertreter des Dienstleistungsunternehmens an der angegebenen Lieferadresse abzuholen, den Lieferschein zu unterschreiben, mit dem Dienstleistungsunternehmen bei der Lieferung des Produkts zusammenzuarbeiten, die angegebenen Kommunikationskanäle (Telefon, E-Mail) funktionsfähig zu halten und bestimmungsgemäß zu bedienen.
31. Wenn der Vertreter des Dienstleistungsunternehmens das Produkt nicht zustellen kann, weil der Kunde nicht innerhalb von 20 Minuten nach seiner Ankunft an der Adresse erreichbar ist, sendet das Dienstleistungsunternehmen das Produkt an den Hauptsitz des Dienstleistungsunternehmens zurück. In diesem Fall kann der Abnehmer innerhalb von 6 Stunden nach Ablauf der Lieferfrist schriftlich mitteilen, dass er die Ware innerhalb der nächsten 24 Stunden auf eigene Kosten bei einer vom Dienstleistungsunternehmen angegebenen Abholstelle abholen wird, andernfalls ist das Dienstleistungsunternehmen berechtigt, die Ware zu vernichten.
32. Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass das Dienstleistungsunternehmen die Leistungsfrist um maximal 2 Stunden (Nachfrist) überschreiten kann, was keine Verspätung darstellt und auf unvorhersehbare Umstände des Stadtverkehrs zurückzuführen

sein kann. Liefert das Dienstleistungsunternehmen die Ware innerhalb der Nachfrist, entfällt die Begründungspflicht. In diesem Fall unternimmt das Dienstleistungsunternehmen alle Anstrengungen, um den Kunden über die Verzögerung und das voraussichtliche Lieferdatum unter den angegebenen Kontaktdaten zu informieren.

33. *Rechnung*: Das Dienstleistungsunternehmen stellt dem Kunden nach dem Versand der Bestellung eine elektronische Rechnung an die vom Kunden angegebene E-Mail-Adresse aus, die als Zahlungsnachweis dient. Mit der Annahme dieser AGB erklärt sich der Empfänger der elektronischen Rechnung einverstanden. Mit der Annahme dieser AGB erklärt sich der Kunde mit der Ausstellung einer elektronischen Rechnung durch das Dienstleistungsunternehmen einverstanden.

In Übereinstimmung mit dem Vorstehenden erklärt sich der Kunde durch die Erteilung einer Bestellung, die Änderung einer Bestellung und die Annahme der vorliegenden AGB ausdrücklich damit einverstanden, die vom Dienstleistungsunternehmen ausgestellte elektronische Rechnung in Übereinstimmung mit der geltenden Gesetzgebung zu erhalten und sie aus dem Abschnitt „Meine Rechnungen“ auf der Profilseite oder aus dem vom Dienstleistungsunternehmen versandten Rechnungsschreiben bis zu dem darin angegebenen Datum herunterzuladen. Auf der Seite des Kundenprofils ist die elektronische Rechnung für den Zeitraum verfügbar, der in der mehrfach geänderten Richtlinie 2006/112/EG des Rates und in den darauf basierenden nationalen Rechtsvorschriften festgelegt ist.

Die vom Dienstleistungsunternehmen ausgestellte elektronische Rechnung wird mit einem Zeitstempel versehen und von im Namen des Dienstleistungsunternehmens digital signiert. Die vom Dienstleistungsunternehmen ausgestellte elektronische Rechnung ist ein elektronisch ausgestelltes Buchhaltungsdokument, das in vollem Umfang mit den Buchhaltungs- und Mehrwertsteuergesetzen übereinstimmt und für die Steuerverwaltung vollständig identifizierbar ist. Elektronisch ausgestellte Rechnungen müssen gemäß den geltenden Rechtsvorschriften elektronisch aufbewahrt werden. Die elektronische Originalrechnung ist als elektronisch ausgestelltes Buchhaltungsdokument ein gültiger Nachweis für das Bestehen von Rechten und Pflichten im Zusammenhang mit der Zahlung von Steuern.

Aufgrund der obigen Ausführungen erhält der Kunde, der seine Bestellung über die Website des Dienstleistungsunternehmens aufgibt und das Produkt per Lieferung (Abholstelle, Hauszustellung) oder an einer Abholstelle in Empfang nehmen möchte, immer eine elektronische Rechnung für seine Bestellung, die vom Dienstleistungsunternehmen spätestens zum Zeitpunkt des Empfangs übermittelt wird.

Die Website und ihr Inhalt

34. Das Dienstleistungsunternehmen verpflichtet sich, die Website <https://suessburg.at/> zu unterhalten und zu betreiben, auf der sich die Kunden über die Produkte informieren und diese bestellen können. Nach dem Absenden der Bestellung erhält der Kunde eine automatische Bestätigungs-E-Mail. Wenn der Kunde die Bestellung storniert, benachrichtigt das Dienstleistungsunternehmen den Kunden per E-Mail oder telefonisch.

35. Das Dienstleistungsunternehmen stellt sicher, dass die auf die Produkte hochgeladenen Daten für die Kunden auf der Website verfügbar bleiben.

Produktverantwortung

36. Das Dienstleistungsunternehmen haftet ausschließlich für die einwandfreie Funktion des Produktes, sowohl nach dem Werkvertrag als auch nach den gesetzlichen Bestimmungen zur Produkthaftung.
37. Das Dienstleistungsunternehmen und sein Vermittler (Partner) sind verpflichtet, bei der Ausführung von Aufträgen mit größter Sorgfalt vorzugehen und die für die Lebensmittelverarbeitung und die Zubereitung von Backwaren geltenden Vorschriften über Lagerung, Hygiene und Lebensmittelsicherheit einzuhalten.
38. Das Produkt muss im Aussehen dem auf der Website hochgeladenen Foto und in der Qualität der Beschreibung des Produkts und der Liste der Rohstoffe entsprechen, die vom Dienstleistungsunternehmen und seinem Mitwirkenden (Partner) zur Verfügung gestellt werden.
39. Nach dem vereinbarten Liefertermin nimmt das Dienstleistungsunternehmen das Produkt vom Auftragnehmer (Partner) zur Auslieferung entgegen. Das Dienstleistungsunternehmen hat das Recht, das Produkt visuell zu prüfen und (wenn das Produkt nicht der Bestellung oder der Produktbeschreibung in Bezug auf das Aussehen, die Menge oder den gewünschten Zustand entspricht) das Produkt zurückzuweisen. In diesem Fall setzt sich das Dienstleistungsunternehmen unverzüglich mit dem Kunden in Verbindung und bietet ihm ein Ersatzprodukt gemäß Ziffer 41 an.
40. Das Risiko einer Beschädigung im Zusammenhang mit der Lieferung des Produkts, einer eventuellen Verschlechterung im Zusammenhang mit der Lieferung, trägt das Dienstleistungsunternehmen.

Folgen einer fehlerhaften Leistung des Vermittlers (Partners)

41. Wenn eine Bestellung für ein im Daueringebot enthaltenes Produkt von einem Vermittler
- nicht erfüllt wird,
 - nicht rechtzeitig erfüllt wird,
 - nicht von akzeptabler Qualität ist,
 - nicht in der bestellten Menge ausgeführt wird,
- ist das Dienstleistungsunternehmen berechtigt, die Annahme des vom Vermittler hergestellten Produkts zu verweigern und das Produkt aus dem Angebot eines anderen vom Dienstleistungsunternehmen ausgewählten Vermittlers in der bestellten Menge zu kaufen und mit vorheriger Zustimmung des Kunden zu liefern. In diesem Fall setzt sich das Dienstleistungsunternehmen unverzüglich mit dem Kunden in Verbindung. Der Austausch des Produkts wirkt sich in keiner Weise auf den Preis des bestellten Produkts

aus, ohne dass der Kunde dafür haftet.

Als Folge der fehlerhaften Leistung des Beitragszahlers

- wird der Austausch des Produkts vom Kunden akzeptiert, so wird der Vertrag unverändert wie oben beschrieben ausgeführt, vorbehaltlich spezifischer Änderungen durch den Kunden,
- Wenn der Kunde den Austausch des Produkts nicht akzeptiert, sondern die Lieferung des mangelhaften Produkts verlangt, wird die Erfüllung des Vertrags unverändert fortgesetzt, aber der Kunde hat das Recht, eine Preisminderung zu verlangen. Die Höhe des Rabatts wird vom Dienstleistungsunternehmen von Fall zu Fall festgelegt, darf jedoch 50 % des Produktpreises nicht überschreiten,
- wenn der Kunde den Austausch des Produkts nicht akzeptiert und die Lieferung des mangelhaften Produkts nicht verlangt, gilt dies als Stornierung der Bestellung und der Preis des Produkts wird dem Kunden innerhalb von 5 Tagen nach dem Lieferdatum zurückerstattet, wobei die Zahlung durch das Dienstleistungsunternehmen per Überweisung auf das vom Kunden angegebene Bankkonto oder, falls dies nicht möglich ist, per Postzustellung an die vom Kunden angegebene Lieferadresse erfolgt
- wenn das Produkt nicht den bestellten und auf der Website hochgeladenen Mengenangaben entspricht, haben das Dienstleistungsunternehmen und sein Vermittler nur Anspruch auf einen anteiligen Teil des Produktpreises, und das Dienstleistungsunternehmen ist verpflichtet, dem Kunden den verbleibenden anteiligen Teil des Preises innerhalb von 5 Tagen nach Ablauf der Lieferfrist zurückzuzahlen. Die Fehlermarge für die quantitativen Merkmale beträgt unter Berücksichtigung der angegebenen quantitativen Parameter 5 %, innerhalb derer eine Abweichung in Größe oder Menge keine mangelhafte Leistung darstellt.

Folgen einer fehlerhaften Leistung des Dienstleistungsunternehmens

42. Wenn das Dienstleistungsunternehmen

- das Produkt nicht liefert,
- sich die Lieferung des Produkts verzögert,
- sich der Zustand und das Aussehen des Produkts während des Transports verletzt,

erbringt das Dienstleistungsunternehmen eine fehlerhafte Leistung, die folgende Rechtsfolgen nach sich zieht:

43. Wenn das Dienstleistungsunternehmen

- das Produkt nicht liefert,
- die Lieferung des Produkts sich verzögert,

kann der Kunde die Bestellung stornieren und seine Ansprüche geltend machen:

- o die Lieferung des auf der Website bestellten Ersatzprodukts innerhalb der vom Kunden gesetzten Lieferfrist; in diesem Fall ist der Dienstleistungsunternehmen verpflichtet, das vom Kunden bestellte Produkt auf eigene Kosten innerhalb der vom Kunden gewünschten Frist zu liefern, oder
- o eine Rückerstattung des Produktpreises, wenn das

Dienstleistungsunternehmen nicht in der Lage ist, das Ersatzprodukt zum angegebenen Datum zu liefern, oder wenn der Kunde kein Ersatzprodukt anfordert. In diesem Fall erstattet das Dienstleistungsunternehmen den Preis des Produkts per Banküberweisung auf das vom Kunden angegebene Konto innerhalb von 5 Tagen, andernfalls per Postzustellung an die vom Kunden angegebene Lieferadresse.

44. Wenn der Zustand des Produkts bei der Lieferung so beschädigt ist, dass es für seinen ursprünglichen Zweck untauglich, aus hygienischer Sicht für den menschlichen Verzehr ungeeignet oder unerwünscht ist, bietet das Dienstleistungsunternehmen ein Ersatzprodukt gemäß Punkt 41 an, und
- Wenn der Kunde die Ersetzung des Produkts akzeptiert, wird der Vertrag unverändert wie oben beschrieben ausgeführt, vorbehaltlich spezifischer Änderungen durch den Kunden,
 - Wenn der Kunde den Austausch des Produkts nicht akzeptiert, sondern die Lieferung des mangelhaften Produkts verlangt, wird die Erfüllung des Vertrags unverändert fortgesetzt, aber der Kunde hat das Recht, eine Preisminderung zu verlangen. Die Höhe des Rabatts wird vom Dienstleistungsunternehmen von Fall zu Fall festgelegt, darf jedoch 50 % des Produktpreises nicht überschreiten,
 - wenn der Kunde den Austausch des Produkts nicht akzeptiert und die Lieferung des defekten Produkts nicht verlangt, wird dies als Rücktritt von der Bestellung betrachtet und der Preis des Produkts wird dem Kunden innerhalb von 5 Tagen nach dem Lieferdatum zurückerstattet, was vom Dienstleistungsunternehmen durch Überweisung auf das vom Kunden angegebene Bankkonto oder andernfalls durch Postzustellung an die vom Kunden angegebene Lieferanschrift zu zahlen ist.
45. Im Falle einer mangelhaften Leistung wird das Dienstleistungsunternehmen den Kunden unverzüglich über die Ursache informieren, wobei die Art der Ursache zu berücksichtigen ist.
46. Die Parteien sind von allen Rechtsfolgen im Zusammenhang mit der Nichterfüllung oder teilweisen Erfüllung ihrer Verpflichtungen aus diesem Vertrag befreit, wenn die Verzögerung, mangelhafte Erfüllung oder Nichterfüllung auf höhere Gewalt zurückzuführen ist. Unter höherer Gewalt sind Umstände zu verstehen, die sich aus unvorhersehbaren Ereignissen ergeben, die nach der Unterzeichnung dieses Vertrags eingetreten sind und sich der Kontrolle der Vertragsparteien entziehen. Als solche Umstände gelten unter anderem Krieg, Erdbeben, Feuer, Krankheit, Explosion, allgemeine Material- und Brennstoffknappheit, Unfall. Die von der höheren Gewalt betroffene Vertragspartei unterrichtet die andere Vertragspartei innerhalb von 3 (drei) Tagen über das Eintreten oder den Wegfall der höheren Gewalt.

Informationen zur Stornierung

47. Wenn das Dienstleistungsunternehmen ein Produkt vertreibt, für das dem Kunden ein

Widerrufsrecht gemäß der RICHTLINIE 2011/83/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 25. Oktober 2011 über die Rechte der Verbraucher bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen zusteht, muss das Dienstleistungsunternehmen die Voraussetzungen dafür schaffen, dass der Kunde dieses Recht ordnungsgemäß ausüben kann.

48. Das Dienstleistungsunternehmen weist den Kunden ausdrücklich darauf hin, dass der Kunde in den in Artikel 16 der RICHTLINIE 2011/83/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 25. Oktober 2011 über die Rechte der Verbraucher vorgesehenen Fällen nicht von seinem Widerrufsrecht Gebrauch machen kann:
- a) *bei Dienstleistungsverträgen, nachdem die Dienstleistung vollständig erbracht wurde, sofern mit der Ausführung mit ausdrücklicher vorheriger Zustimmung des Verbrauchers begonnen wurde und der Verbraucher weiß, dass er sein Widerrufsrecht verliert, sobald der Gewerbetreibende den Vertrag vollständig erfüllt hat*
 - b) *für den Verkauf von Waren oder Dienstleistungen, deren Preis von den möglichen Schwankungen der Finanzmärkte während der Widerrufsfrist in einer Weise abhängt, auf die der Gewerbetreibende keinen Einfluss hat;*
 - c) *beim Verkauf von Waren, die nach den Spezifikationen des Verbrauchers angefertigt wurden oder eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse des Verbrauchers zugeschnitten sind*
 - d) *für den Verkauf von verderblichen Waren oder Waren, die nur für kurze Zeit in gutem Zustand bleiben sollen;*
 - e) *für den Verkauf von Waren in versiegelten Verpackungen, die aus gesundheitlichen oder hygienischen Gründen nach dem Öffnen nicht zurückgegeben werden können;*
 - f) *den Verkauf von Waren, die aufgrund ihrer Beschaffenheit nach dem Versand untrennbar mit anderen Erzeugnissen vermischt sind;*
 - g) *beim Verkauf von alkoholischen Getränken, deren Preis bei Abschluss des Kaufvertrags vereinbart wird, deren Lieferung aber erst nach 30 Tagen erfolgen kann und deren tatsächlicher Wert von Marktschwankungen abhängt, auf die der Gewerbetreibende keinen Einfluss hat;*
 - h) *bei Verträgen, bei denen der Verbraucher den Gewerbetreibenden ausdrücklich aufgefordert hat, ihn zum Zwecke dringender Reparatur- oder Wartungsarbeiten aufzusuchen. Bietet der Gewerbetreibende bei einer solchen Dienstleistung zusätzlich zu den vom Verbraucher ausdrücklich verlangten Dienstleistungen oder Waren und zu den für die Durchführung der Wartung oder Reparatur verwendeten Ersatzteilen weitere Dienstleistungen oder Waren an, so fallen diese zusätzlichen Dienstleistungen oder Waren bereits unter das Widerrufsrecht;*
 - i) *beim Verkauf von Ton- oder Videoaufnahmen in versiegelten Verpackungen und von versiegelter Computersoftware, wenn die Verpackung nach der Lieferung geöffnet wurde;*
 - j) *beim Verkauf von Zeitungen, Zeitschriften und Illustrierten, mit Ausnahme von Abonnementverträgen;*
 - k) *für Aufträge, die im Rahmen einer öffentlichen Versteigerung vergeben werden;*
 - l) *bei der Bereitstellung von Unterkünften, die keine Wohnungen sind, bei der*

Beförderung von Gütern, bei der Vermietung von Fahrzeugen, beim Catering oder bei Dienstleistungen im Zusammenhang mit Freizeitaktivitäten, wenn im Vertrag ein bestimmter Erfüllungstermin oder eine bestimmte Erfüllungsfrist festgelegt ist;

m) beim Verkauf von digitalen Inhalten, die auf einem nicht körperlichen Datenträger aufgezeichnet sind, wenn mit der Ausführung mit vorheriger ausdrücklicher Zustimmung des Verbrauchers begonnen wurde, der anerkannt hat, dass er damit sein Widerrufsrecht verliert.

49. Der Kunde kann von seinem Widerrufsrecht Gebrauch machen, indem er eine eindeutige Erklärung an den Dienstleistungsunternehmen sendet. Die Erklärung kann auch unter Verwendung des Erklärungsmusters in Anhang I, Punkt B) der RICHTLINIE 2011/83/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 25. Oktober 2011 über Rechte der Verbraucher abgegeben werden.
50. Für den Fall, dass das Dienstleistungsunternehmen den Rücktritt akzeptiert und der Kunde gegebenenfalls das Produkt zurückgegeben hat und beschließt, dem Kunden eine Rückerstattung zu gewähren, erstattet das Dienstleistungsunternehmen dem Kunden den Gesamtbetrag, den der Kunde als Gegenleistung gezahlt hat, einschließlich der im Zusammenhang mit der Leistung entstandenen Kosten, d.h. die Liefergebühr.
51. Das Dienstleistungsunternehmen prüft nicht die Rechtmäßigkeit oder die eventuelle Verweigerung der Erstattung. Das Dienstleistungsunternehmen erstattet dem Verbraucher den Betrag auf die gleiche Weise wie die vom Verbraucher verwendete Zahlungsmethode.

Geistesschöpfungen

52. Der Kunde verpflichtet sich, die geistigen Eigentumsrechte des Dienstleistungsunternehmens zu respektieren und nicht zu verletzen, einschließlich der Computerprogramme, die auf der Website laufen und Eigentum des Dienstleistungsunternehmens sind. Der Kunde verpflichtet sich, die Marken oder andere kommerzielle Bezeichnungen des Dienstleistungsunternehmens oder der Partner, insbesondere, aber nicht ausschließlich, die Marke „Sweet City“, in keiner Weise zu nutzen oder zu verwerten.
53. Der gesamte Inhalt der Website, insbesondere die Daten, Informationen, Bilder, Beschreibungen, Texte, Grafiken und das Design, das Aussehen und die Struktur der Website, die Implementierung bestimmter Funktionen, sind ausschließliches Eigentum des Dienstleistungsunternehmens oder das Dienstleistungsunternehmen hat das Recht, sie zu nutzen und sind als solche durch die Richtlinie 2001/29/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 22. Mai 2001 zur Harmonisierung bestimmter Aspekte des Urheberrechts und der verwandten Schutzrechte in der Informationsgesellschaft und die einschlägigen nationalen Rechtsvorschriften urheberrechtlich geschützt. Ihre Verwendung ohne die vorherige schriftliche Zustimmung des Dienstleistungsunternehmens verletzt das Urheberrecht

des Dienstleistungsunternehmens und zieht rechtliche Konsequenzen nach sich. Links auf die Website können auf anderen Websites platziert werden, vorausgesetzt, dass der Link zur Hauptseite der Website führt; Links auf interne Seiten der Website sind jedoch nur mit vorheriger Zustimmung des Dienstleistungsunternehmens zulässig, wenn es sich um Links auf den Inhalt der gesamten Seite handelt. In keinem Fall darf der Link so gestaltet sein, dass die Website oder eine ihrer internen Seiten oder Inhalte als Inhalt einer anderen Website wahrgenommen wird.

54. Unter keinen Umständen darf die Nutzung des Dienstes dazu führen, dass der Quellcode zurückentwickelt, umgedreht oder auf andere Weise von jemandem in irgendeiner Weise in die geistigen Eigentumsrechte des Dienstleistungsunternehmens eingegriffen wird. Es ist auch verboten, den Inhalt der Website oder Teile davon anzupassen oder zurückzuentwickeln; ein Kundenkonto auf unlautere Weise zu erstellen; eine Anwendung zu verwenden, die die Website oder Teile davon verändern oder indexieren kann (z. B. eine Suchmaschine oder eine andere Rückwärtssuchmaschine).

Informationen, die im Rahmen der Gesetzgebung bereitgestellt werden

55. Informationen, die gemäß Artikel 5 der Richtlinie 2000/31/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2000 über den elektronischen Geschäftsverkehr und den einschlägigen nationalen Rechtsvorschriften bereitgestellt werden, unabhängig davon, ob das Dienstleistungsunternehmen seine Dienste unentgeltlich anbietet:
- Der Name des Dienstleistungsunternehmens ist Cakebox Kft.
 - Der Sitz des Dienstleistungsunternehmens befindet sich in H-6000 Kecskemét, Matkói út 101.
 - Handelsregisternummer des Dienstleistungsunternehmens: 03-09-133956
 - Steuernummer des Dienstleistungsunternehmens: 26347901-2-03
 - Statistische Nummer des Dienstleistungsunternehmens: 26347901-7311-113-03
 - Vertreter des Dienstleistungsunternehmens: Gergely Bence Bakonyi
 - E-Mail-Adresse des Dienstleistungsunternehmens: hello@suessburg.at
 - Telefonnummer des Dienstleistungsunternehmens:
 - Die Person, die für das Dienstleistungsunternehmen Hosting-Dienste erbringt, und ihre Kontaktdaten:
56. Der durch die Nutzung der Website geschlossene Vertrag ist kostenlos und wird durch den Zugriff oder die Nutzung der Website in deutscher Sprache geschlossen. Der Vertrag stellt keinen schriftlichen Vertrag dar und wird vom Dienstleistungsunternehmen nicht registriert.
57. Informationen, die gemäß der RICHTLINIE 2011/83/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 25. Oktober 2011 über die Rechte der Verbraucher zur Verfügung gestellt werden, ungeachtet der Tatsache, dass alle vom Dienstleistungsunternehmen erbrachten Dienstleistungen kostenlos und ohne zeitliche und räumliche Beschränkungen sind.

58. Der Kunde kann seine Produktgarantie-, Zubehörgarantie- und Gewährleistungsansprüche aus dem Rechtsverhältnis zwischen dem Kunden und dem Dienstleistungsunternehmen aus diesem Vertrag gegenüber dem Dienstleistungsunternehmen geltend machen.
59. Das Dienstleistungsunternehmen hat die notwendigen Sicherheitsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Betrieb der Website getroffen, wozu auch der Schutz aller Dateninhalte gehört, die im Zusammenhang mit der Nutzung der Website erzeugt werden.
60. Die angezeigten Dateninhalte können in den Browsern aller gängigen Betriebssysteme angezeigt werden.

Bearbeitung von Beschwerden

61. Das Ziel des Dienstleistungsunternehmens ist es, die Dienstleistung zur vollen Zufriedenheit des Kunden und in zufriedenstellender Qualität zu erbringen. Wenn der Kunde, der ein Verbraucher ist, eine Beschwerde über den Dienst oder seine Leistung hat, kann er seine Beschwerde über die in Punkt 55 angegebenen Kontaktdaten einreichen.
62. Das Dienstleistungsunternehmen wird die mündliche Beschwerde unverzüglich untersuchen und gegebenenfalls Abhilfe schaffen. Ist der Kunde mit der Bearbeitung der Beschwerde nicht einverstanden, nimmt das Dienstleistungsunternehmen unverzüglich ein Protokoll über die Beschwerde und seinen Standpunkt zu der Beschwerde auf und übermittelt dem Kunden per E-Mail eine Kopie des Protokolls. Wenn es nicht möglich ist, die Beschwerde sofort zu untersuchen, nimmt das Dienstleistungsunternehmen ein Protokoll über die Beschwerde auf und übermittelt dem Kunden per E-Mail eine Kopie des Protokolls.
63. Das Dienstleistungsunternehmen beantwortet die schriftliche Beschwerde innerhalb von 30 Tagen per E-Mail und begründet die Ablehnung der Beschwerde. Der Dienstleistungsunternehmen bewahrt eine Kopie der Antwort drei Jahre lang auf und legt sie den Aufsichtsbehörden auf Anfrage vor.
64. Wenn Sie mit dem Ergebnis der Beschwerdebearbeitung nicht einverstanden sind, stellen wir Kunden, die nach geltendem Recht Verbraucher sind, die folgenden Informationen zur Verfügung:
 - a. *Für die Vermittlung von Verbrauchergeschäften können Sie sich an die Schlichtung für Verbrauchergeschäfte wenden. Die Kontaktdaten der Stelle lauten:*

Név: Schlichtung für Verbrauchergeschäfte

Adresse: Österreich, Wien, 1060, Mariahilfer Straße 103, Stiege 1, Top 18

E-Mail-Adresse: office@verbraucherschlichtung.at

Website: <http://www.verbraucherschlichtung.at>

Telefon: +4318906311

b. Schlichtungsstellen können dazu beitragen, Verbraucherstreitigkeiten außergerichtlich wesentlich schneller und kostengünstiger beizulegen. Ihr Ziel ist es, eine Einigung zwischen den Parteien zu erzielen. Ihre Entscheidungen sind jedoch nicht bindend, wenn keine Unterwerfungserklärung vorliegt. Auf Antrag kann die Schlichtungsstelle über die Rechte und Pflichten des Verbrauchers beraten.

c. Im Falle einer Verbraucherbeschwerde können Sie auch die EU-Plattform zur Online-Streitbeilegung nutzen, die eine einfache Registrierung auf der Website der Europäischen Kommission erfordert. Die Online-Plattform ist verfügbar unter: <https://ec.europa.eu/consumers/odr/main/index.cfm?event=main.home.show&lng=HU>

d. Das Dienstleistungsunternehmen ist verpflichtet, an einem Schlichtungsverfahren mitzuwirken, indem er ein Antwortschreiben an die Schlichtungsstelle sendet und, falls er einen Sitz oder eine Niederlassung im Komitat hat, dafür sorgt, dass eine Person, die befugt ist, einen Vergleich auszuhandeln, an der Verhandlung teilnimmt.

e. Als letztes Mittel kann der Verbraucher auch das zuständige Gericht anrufen, wo er sogar noch am Tag der Beschwerde eine Klage einreichen kann. Belege müssen beigefügt werden.

Schlussbestimmungen

65. Der gemäß diesen AGB geschlossene Vertrag begründet ein Vertragsverhältnis zwischen dem Dienstleistungsunternehmen und dem Kunden. Der Einstellungsvertrag begründet kein Arbeitsverhältnis zwischen den beiden Parteien und darf von keiner der Parteien als Arbeitsvertrag ausgelegt werden. Das Dienstleistungsunternehmen führt die Arbeiten für den Kunden unter Einschaltung eines Vermittlers aus.
66. Die Vertragsparteien akzeptieren per SMS oder E-Mail übermittelte Erklärungen als schriftlich.
67. Die Parteien vereinbaren, dass sie unter Berücksichtigung des Vorstehenden hauptsächlich auf elektronischem Wege miteinander kommunizieren, indem sie eine E-Mail an die bei der Registrierung oder Bestellung hochgeladene E-Mail-Adresse oder das persönliche Konto des Kunden und eine E-Mail an die E-Mail-Adresse des Dienstleistungsunternehmens hello@suessburg.at senden. Die Parteien verpflichten sich, die genannten E-Mail-Adressen während der gesamten Laufzeit dieses Vertrags beizubehalten und die eingegangenen Nachrichten zu überwachen. Eine Erklärung, die der anderen Vertragspartei auf elektronischem Wege an die angegebene E-Mail-Adresse übermittelt wird, gilt als an dem auf den Tag der Übermittlung folgenden Werktag übermittelt, unabhängig von dem Zeitpunkt, an dem sie der Vertragspartei, an die sie übermittelt wurde, zur Verfügung steht.
68. Die Vertragsparteien vereinbaren, dass eine per Einschreiben an den Sitz oder Wohnsitz der Vertragspartei, an die das Angebot gerichtet ist, gesendete Erklärung als am 5.

- (fünften) Arbeitstag nach dem auf dem Angebotscoupon als Absendedatum angegebenen Datum übermittelt gilt.
69. Die Vertragsparteien teilen der anderen Vertragspartei jede Änderung ihrer persönlichen Daten, ihrer im Unternehmensregister eingetragenen Daten, insbesondere ihrer Anschrift, ihres Sitzes, ihrer Vertreter, ihrer Kontonummer oder ihrer persönlichen Daten innerhalb von 3 (drei) Tagen nach der Änderung mit.
 70. Der Kunde erklärt, dass er sich beim Abschluss des Vertrages und bei der Abgabe seiner Erklärungen nicht von einem Irrtum oder einer Fehleinschätzung leiten ließ und dass die darin enthaltenen Angaben eine echte und tatsächliche Entscheidung des Kunden widerspiegeln.
 71. Sollte eine Bestimmung oder ein Teil einer Bestimmung der AGB ungültig oder nicht durchsetzbar sein, so berührt dies nicht die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen der AGB. Die Parteien verpflichten sich, in diesem Fall die unwirksame oder undurchführbare Bestimmung durch eine wirksame oder durchführbare Bestimmung zu ersetzen, die dem Sinn und Zweck der zu ersetzenden Bestimmung möglichst nahe kommt.
 72. Diese Bedingungen stellen eine einzige Absichtserklärung für den oben beschriebenen Transaktionszweck dar, und daher dient die Unterteilung in Abschnitte und Unterüberschriften lediglich der leichteren Lesbarkeit und Bezugnahme, hat jedoch keinerlei Auswirkungen auf den Inhalt, die Auslegung, die Anwendung oder den beabsichtigten Transaktionszweck der Parteien in dieser Vereinbarung und darf daher nicht so ausgelegt werden, dass sie eine solche Wirkung oder einen solchen Zweck hat.
 73. Mündliche, schriftliche oder sonstige Erklärungen, Genehmigungen, Einwände und Vereinbarungen, die im Rahmen vorvertraglicher Beratungen und Verhandlungen über den Gegenstand der AGB abgegeben werden, sind für die Parteien nicht verbindlich.
 74. Die Parteien erklären, dass sie einander keine Tatsachen oder Umstände verschweigen werden, die für den Arbeitsvertrag und dessen Abschluss von Bedeutung sind.
 75. Das Dienstleistungsunternehmen behält sich alle Rechte vor, Teile seiner Website auf beliebige Art und Weise zu verbreiten und zu kopieren. Ohne die vorherige schriftliche Zustimmung des Dienstleistungsunternehmens ist jede Nutzung der gesamten Website oder von Teilen davon (Vervielfältigung, Verbreitung, Anpassung usw.)
 76. Die unbefugte Verwendung wird zivil- und strafrechtlich geahndet und führt zu einer Schadensersatzpflicht. Durch die Nutzung der Website erkennt der Kunde an, dass der Dienstleistungsunternehmen im Falle einer unbefugten Nutzung seiner Inhalte zu einer Strafe berechtigt ist. Die Höhe der Strafe beträgt 75 EUR pro Bild und 5 EUR pro Wort. Der Kunde erkennt an, dass diese Strafe nicht übermäßig hoch ist und besucht die Website in diesem Sinne.

77. Übt das Dienstleistungsunternehmen seine Rechte aus diesen AGB nicht aus, so gilt die Nichtausübung dieser Rechte nicht als Verzicht auf diese Rechte. Ein Verzicht auf Rechte aus diesem Vertrag ist nur wirksam, wenn er ausdrücklich schriftlich erklärt wird. Die gelegentliche Nichteinhaltung einer Bestimmung oder Bedingung der AGB durch das Dienstleistungsunternehmen stellt keinen Verzicht auf die spätere strikte Einhaltung dieser Bestimmung oder Bedingung dar.
78. Auf diese AGB und den Vertrag ist österreichisches Recht anwendbar. Die Parteien bemühen sich, Streitigkeiten im Zusammenhang mit diesen AGB und dem Vermittlungsvertrag auf gütlichem Wege beizulegen.
79. Die aktuelle Version der AGB wird vom Dienstleistungsunternehmen auf seiner Website veröffentlicht. Im Falle von Streitigkeiten zwischen den Parteien über die aktuelle Version der AGB ist die letzte auf der Website veröffentlichte Version maßgebend.
80. Für Angelegenheiten, die in diesen AGB nicht geregelt sind, unterliegt das Dienstleistungsunternehmen den jeweils geltenden österreichischen Gesetzen und Verordnungen, insbesondere den Bestimmungen des österreichischen Bürgerlichen Gesetzbuches, die auf die Geschäftstätigkeit des Dienstleistungsunternehmens Anwendung finden.
81. Bitte lassen Sie sich nur dann auf der Website registrieren oder geben Sie einzelne Bestellungen auf, wenn Sie mit dem Vorstehenden einverstanden sind.
82. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten ab dem 21. September 2022.
83. Um diese Bedingungen in einem druckerfreundlichen Format herunterzuladen und anzusehen, klicken Sie bitte [hier](#).

Budapest, 21. September 2022